



HAMBURG
SUSTAINABILITY
CONFERENCE



in cooperation with:

3. Global Citizenship Education Hub ZAF Hamburg 2026

26. Mai 2026 in Hamburg

Call for Participation

Agency und Earth System Governance als Gegenstand der Global Citizenship Education

Nicht zuletzt die COP30 Ende 2025 in Belém hat gezeigt, dass das politische Ringen um die planetaren Grenzen künftig verstärkt auch außerhalb der Strukturen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) stattfinden wird. Während der Handlungsbedarf durch die planetaren Grenzen klar umrissen bleibt, bilden sich neue Allianzen von Staaten, die beschleunigen oder bremsen. Neue Machtzentren um die sog. Global Swing States wie Indien bilden sich. Parallel wird die Agency nichtstaatlicher Akteure aus der lokalen Zivilgesellschaft unvermindert in unterschiedlichsten Formen weltweit sichtbar.

Wie ist dies im Rahmen globaler Bildung für nachhaltige Entwicklung zu thematisieren?

Hierzu lädt das Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg in Kooperation mit der Hamburg Sustainability Conference zum 3. Global Citizenship Education Hub am 26. Mai 2026 in Hamburg ein. Wieder kommen an Fragen globaler und rechtlich geprägter Bildung für nachhaltige Entwicklung interessierte Wissenschaftler*innen, Akteure der Zivilgesellschaft und Lehrkräfte mit Lernenden zusammen.

Unter dem diesjährigen Themenschwerpunkt *Agency und Earth System Governance* werden Bildungsformate der Global Citizenship Education (GCE) fachwissenschaftlich und interdisziplinär diskutiert. Schüler*innen testen zusätzlich in Workshops auf dem Hub Prototypen von Lernangeboten zum Themenschwerpunkt.

Mögliche Themenfelder für Beiträge zum Themenschwerpunkt 2026 aus interdisziplinärer Perspektive könnten u.a. sein:

- Multi- und Plurilateralismus
- Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC)
- Earth System Law
- Globale Partnerschaften zwischen Städten und Regionen
- Globale Swing States
- Rechtliche Konzepte von „Co-Souveränität“
- Just Energy Transition Partnerships
- Indigene Agency
- Agency und internationale Klimarechtsprechung

- Global Commons
- Globale Führungsrollen und Völkerrecht
- Deterritorialisierung und planetare Grenzen
- Agency und lokale Rechtssysteme
- Zivilrechtliche Möglichkeiten für Agency
- Föderalismus und Agency
- (...)

Interdisziplinärer Austausch

Der Hub richtet sich einerseits an Bildungswissenschaftler*innen und Rechtswissenschaftler*innen, aber auch an Wissenschaftler*innen beispielsweise der Soziologie, Humangeographie, Ökonomie oder Kulturwissenschaft, soweit sie im Kontext der sozial-ökologischen Transformation forschen. Im Hub bringen zudem Akteure der Zivilgesellschaft ihr Erfahrungswissen und ihre Perspektiven zum Themenschwerpunkt ein. Lehrkräfte geben Impulse zur Umsetzung in konkrete BNE-Lernangebote.

Gemeinsam mit allen beteiligten Zielgruppen soll der Frage nachgegangen werden, wie sich das Lokale mit dem Globalen verknüpft, wenn Bildungsangebote der Global Citizenship Education (GCE) Recht und Rechtsstaat thematisieren.

Wissenschaftlich und partizipativ

Eine Besonderheit des Hubs ist, dass er den fachwissenschaftlichen Austausch mit der konkreten Umsetzung von Bildungsangeboten für Lernende verbindet. Der Hub ist partizipativ in Hinblick auf Lernende. Demgemäß soll es auch thematisch passende Workshops als Lernangebote geben, in denen sich die Lernenden aktiv beteiligen können. Die Workshops werden von Lernenden im Rahmen eines Peer-Teaching-Ansatzes für andere Lernende durchgeführt und begleitet.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet in Präsenz in Hamburg statt. Etwaige Kosten für die Teilnahme (insb. Reisekosten) können seitens des ZAF leider nicht übernommen werden. Die Teilnahme selbst ist kostenfrei.

Interesse an einer Teilnahme?

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Hub durch Ihre Mitwirkung bereichern! Sollten Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail mit folgenden Angaben:

- Name
- Institution
- aktuelle Tätigkeit/Funktion
- Themenvorschlag, (Beitrag Panel, ca.15 min)

Für Rückfragen nutzen Sie bitte die unten genannten Kontaktdaten. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag per Mail **bis Mi, 08. April 2026** an jan-philip.steinfeld@zaf.hamburg.de .

Nach dem 08.04.2026 teilen wir Ihnen per Mail mit, ob Sie einen Platz für den Hub erhalten und teilnehmen können. Sie erhalten dann auch weitere Informationen über den Ablauf des Hubs.

Kontakt:

Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg

Dr. Jan-Phillip Steinfeld

jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de